

# Die musikalische Metamorphose



## 25 Jahre Zelt-Musik-Festival in Freiburg

von Lars Bargmann

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ (Victor Hugo)

Lange war es unklar, aber es wird auch im Jahre 2007 ein Zelt-Musik-Festival geben – das 25. ZMF. Mit einer neuen Mannschaft und mit alten Problemen: Denn bei der Landesstiftung Baden-Württemberg liegt noch ein Förderantrag für drei besondere Jubiläumsprojekte über 90.000 Euro. Nach Angaben von Stiftungssprecherin Iris Berghold wird der Kultur-Unterausschuss bis Ende Juni gar nicht mehr tagen und also auch nicht entscheiden.

ZMF-Gründer Alexander Heisler sieht das anders: „Ich verlasse mich auf das Wort des Ministerpräsidenten Günther Oettinger.“ Der habe ihm bei der Eröffnung 2005 versprochen, dass das ZMF im Jubeljahr einen Extrazuschuss bekomme. Abgesehen von diesen Unwägbarkeiten hat die neue ZMF-Mannschaft an der bewährten Musik-Mixtur nicht viel geändert. „Warum auch“, fragt der neue ZMF-Geschäftsführer Marc Obwald, „das Programm war doch bisher schon immer sehr gut.“

Was ist, wenn Faithless, Beatsteaks, Jan Delay, Jethro Tull, Juli und Ziggy Marley, wenn Matthias Deutschmann, Georg Schramm, Leo Bassi, Volkmar Staub und Oliver Pocher, wenn Tommy The Clown und The Cinematics in Freiburg sind? Dann ist ZMF.

Dann verlegt Technikchef Dieter Pfaff mit seinem Team wieder 15 Kilometer Elektronik und Telekommunikationska-

bel, dann werden 1000 Glühbirnen in Fassungen geschraubt, 50 Tonnen Sand und Schotter auf den Platz gekippt, vier Zelte aufgebaut, dann kommen 600 Künstler aus aller Welt und rund 100 Festivalmitarbeiter auf den Platz, dann gibt es 150 Konzerte in 19 Tagen, dann findet die alljährliche musikalische Metamorphose des Parkplatzes am Freiburger Tiergehege statt.

120.000 Menschen aus Freiburg, der Region, aber auch aus dem Ausland werden zwischen dem 28. Juni und dem 15. Juli wieder auf die Hügellandschaft an den Mundenhof kommen.

Es ist unstrittig, dass das ZMF auch ein bisschen Stadtmarketing ist, aber die Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH fördert das neue Team des alten Festivals kaum und auch das

### eine kleine chronik des ZMF

1. Juli 1983: Festivalgründer Alexander Heisler startet das erste ZMF auf dem Alten Messplatz und auf dem Platz der Alten Synagoge zwischen Theater und Uni. 50.000 Menschen hören insgesamt 40 Konzerte, etwa von Martha Argerich, der Münchner Freiheit oder Jasper van't Hof.

1984: Das zweite ZMF wird in den Eschholzpark verlegt, es spielen unter anderem der legendäre französische Frauenzirkus

Cirque Barberie, Eisi Gulp, Misha Maisky und das Stan Getz Quartet.

1985: Umzug auf den Mundenhof mit Barbara Thompson, Billy Cobham, Charlie Mariano und Ismael Ivo.

1986 bis 2002: Die Welt zu Gast auf dem Mundenhof. 1986 mussten noch Euro-Paletten gelegt werden, damit die Besucher übers Stoppelfeld in die Konzerte kamen. Die Freiburger

Rathaus hat seinen Barzuschuss gestrichen und fördert „nur“ noch die Miete, die für die zweieinhalb Wochen stolze 43.000 Euro kostet – die aber komplett vom Rathaus getragen wird.

An dieser städtischen Förderung hängt – in Baden-Württemberg einmalig – der doppelte Landeszuschuss, der zwar noch nicht auf dem Konto der neuen ZMF GmbH eingegangen ist, um den sich die Macher aber keine großen Sorgen machen müssen. „Wir haben mit dem OB Dieter Salomon, unserem Rechtsamt und dem Ministerium geklärt, dass die Landeszuschüsse auch bei dieser Art der Förderung nicht gefährdet sind“, sagt Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Und selbst, dass nun eine GmbH, an der Koko Entertainment, der Gastronom Olaf Maier und die ZMF-Viererkette mit Alexander Heisler, Dieter Pfaff, Alexander Hanusch und Andreas Schnitzler je ein Drittel halten, als Träger auftritt, hat die Förderung durch die öffentliche Hand nicht verunmöglicht. Nicht zuletzt, weil im Gesellschaftervertrag eine Nichtausschüttung etwaiger Gewinne vereinbart wurde. Die Förderung ist davon abgesehen auch inhaltlich gerechtfertigt, weil das Festival mehr ist als eine simple Aneinanderreihung von gut laufenden Konzerten; weil draußen am Mundenhof junge Künstler gefördert

werden; weil es Auftrittsmöglichkeiten für Newcomer gibt, weil es kostenlose Konzerte für Menschen gibt, die sich keine Karten leisten können, weil es hochklassige Workshops zu einzelnen Projekten gibt, weil das ZMF Kultur für Kinder organisiert. „Wir erfüllen einen kulturellen Auftrag“, sagt Hanusch.

Klar muss aber auch sein, dass das Festival nach der schmerzhaften Insolvenz des Vereins im vergangenen Jahr – „deswegen können wir hier auch nicht den 25. Zeltjubiläum verkünden“ (Heisler) – künftig professioneller und kosteneffektiver geführt werden muss. Die Koko-

### Landeszuschuss fürs Festival nicht gefährdet

Geschäftsführer Marc Oßwald (siehe Interview nächste Seite) und Dieter Bös schätzen das Einsparpotential auf „bis zu 15 Prozent“.

Dass die neue GmbH die vorhandenen Altlasten nicht übernehmen wird, dafür müssen selbst die Gläubiger Verständnis aufbringen, denn ansonsten wäre die Geschichte von Freiburgs traditionsreichstem Festival im Jubeljahr zu Ende gewesen.

Wenn man jetzt also doch 25 Jahre alt wird, dann muss trotz aller Widrigkei-



Damit begann am 1. Juli in Freiburg die ereignisreiche Geschichte eines der ältesten Zeltfestivals Europa – mit dem ersten ZMF-Programm

ten auch gefeiert werden dürfen. Das zentrale Jubiläumswochenende geht am 7. und 8. Juli im großen Zirkuszelt über die Bühne, auf der am Samstag 25 Jahre ZMF mit Theater und Cabaret und am Sonntag die „Jubiläumsgala Klassik meets Jazz“ – für die der NDR die Rechte gespendet hat – den Rahmen geben.

Am 8. werden der Freiburger Mäzen Eugen Martin und der legendäre Fritz Rau zudem den ZMF-Live-Award an die britische Top-Saxofonistin Barbara Thompson und den genialischen Klarinettenisten Perry Robinson aus New York verleihen. Zu den Geburtstags-Specials gehört auch der Auftritt des Sinfonischen Blasorchesters Freiburg (29. Juni), das unter der Leitung von Jürgen Burmeister die Zuhörer und -schauer in → →



## vom 8. Zeltwunder bis zur Entstehung der Hügellandschaft

Verkehrs AG richtet den Shuttlebus-Service und die umweltfreundliche Kooperation Eintrittskarte = Fahrschein ein. Die ersten Wasserkanäle und Telefonleitungen werden verlegt. Unzählige Helfer und Sponsoren sorgen für eine immer bessere Infrastruktur. Die 90er starten mit dem 8. Zeltwunder, erleben die Taufe des Actionprogramms, 1994 wird die erste ZMF-Tourband (The Plasticine) auserkoren, zwei Jahre später ent-

steht in Zusammenarbeit mit dem städtischen Gartenamt die atmosphärische Hügellandschaft. Highlights in diesen Jahren sind etwa Vladimir Ashkenazy, Paco de Lucia, Jan Garbarek, Günter Grass, Cab Calloway, Fanta 4, Fettes Brot, Marla Glen, The Pogues, H-BlockX, Xavier Naidoo, Gianna Nannini, Nina Hagen, Status Quo, Miriam Makeba, Juris Margulis, Thomas D., Cypress Hill, Chris de Burgh, Wir sind Helden, Lorient, Do-



## chilli-interview

mit dem neuen ZMF-Geschäftsführer Marc Obwald

### „Die Neugier ist sehr groß“

**Marc Obwald ist als KoKo-Geschäftsführer zusammen mit Alexander Hanusch auch ZMF-Geschäftsführer werden. Mit ihm unterhielt sich Lars Bargmann über die Gründe seines Einsteigens, Sparpotenziale und die Aussicht aufs 25. Festival.**



Fotos: Lars Bargmann

**chilli:** Warum ist KoKo beim ZMF eingestiegen?

**Obwald:** Als wir gehört haben, dass der Verein insolvent ist, haben wir uns in der Verantwortung gesehen, ein wichtiges Stück Freiburger Kultur zu erhalten. Außerdem waren wir immer schon ein bisschen neidisch, dass Freiburg ein so tolles Festival hat und wir das nicht geschafft haben. Wirtschaftliche Interessen haben wir nicht.

**chilli:** Inwiefern nützt KoKo als Gesellschafter dem ZMF?

**Obwald:** Wir haben gute Synergieeffekte. Wir konnten zwei Mitarbeiter und das eigene ZMF-Büro einsparen, was allein 100.000 Euro weniger an jährlichen Kosten bringt. Außerdem bin ich es gewohnt, furchtbar auf die

Kosten zu schauen. Wir kriegen den einen oder anderen Künstler durch unsere Kontakte ein bisschen günstiger und können auch die Infrastruktur etwas günstiger bekommen, weil wir eben das ganze Jahr über Aufträge erteilen und dann eine bessere Verhandlungsposition haben.

**chilli:** Wird das 25. ZMF ein Erfolg?

**Obwald:** Ich glaube ja. Das Programm ist sehr gut, die Neugier in der Stadt auf das neue Team ist sehr hoch, die Menschen haben gemerkt, dass das ZMF wichtig ist und werden deshalb, davon bin ich überzeugt, an den Mundenhof kommen. Das zeigt auch der Vorverkauf, der sehr gut anläuft.

→ → die Star-Wars-Welt versetzen wird, wozu eigens Filmszenen eingespielt werden und lebende Star-Wars-Akteure in originalgetreuen Kostümen das Zirkuszelt in ein Raumschiff verwandeln wollen. Spektakulär dürfte der Auftritt von Tommy the Clown werden, der als Ghetto-kid fünf Jahre in einem kalifornischen Knast verbracht hatte, aus dieser „Karriere“ ausstieg und mit dem „Krum-ping“ einen neuen Tanzstil kreiert hat, bei dem andere Ghettokids als Tänzer und nicht als Schläger gegeneinander

### Das beste Programm, was für uns möglich ist

antreten. Antreten werden auch Goran Bregovic (4. Juli), und Seal (11. Juli), Joan Baez (15. Juli) und Juli (14. Juli), die 17 Hippies (6. Juli) und – was wäre das ZMF ohne sie – Many & The Teddyshakers, die heuer zum 21. Mal auf dem ZMF gastieren.

Die Mischung stimmt jedenfalls. „Das ist das beste Programm, was für uns machbar ist“, befindet Koko-Geschäftsführer Dieter Bös. Nun muss nur noch das Wetter mitspielen. Und der Ministerpräsident Oettinger sein Versprechen halten.



### der Neuanfang nach der Pleite im WM-Jahr

minique Horwitz, Adam Green, Alice Cooper, Madness und Hunderte andere Künstler aus der ganzen Welt.

**2003:** Kurz vor dem 21. ZMF geht der Kartenvorverkäufer Tourismus Service GmbH pleite und reißt vorübergehend ein 100.000-Euro-Loch in die Vereinskasse.

**2006:** Das ZMF ist selber pleite. Vor allem wegen der WM werden für 100.000 Euro weniger Karten verkauft. Im November

meldet der Trägerverein, dass das alte ZMF zwar tot ist, dass das neue ZMF aber lebt. Es wird eine GmbH gegründet, die das Festival retten und wirtschaftlicher machen will.

**28. Juni 2007:** Das 25. ZMF wird eröffnet und ist das erste mit der neuen Mannschaft von Koko Entertainment, Olaf Maier und den ZMF-Routiniers Alex Heisler, Alexander Hanusch, Dieter Pfaff und Andreas Schnitzler.